
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 2

Ausschuss für Planung und Verkehr

am 28.04.2009

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Brigitte Cziehso
Dieter Drescher
Martina Eickhoff
Theodor Rieke
Herbert Ziegenbein
Günter Bremerich
Claudia Gebhard
Christa Glodny
Rotraud Niemann
Anja Jonasson-Schmidt
Hanne-Luise Schacht
Hubert Zumbusch
Adrian Mork
Anke Schneider
Wolfgang Schilken
Manuela Veit
Claudia Isenberg
Wolfgang Barrenbrügge

sachkundige Bürger

Uwe Bastert
Dirk Haverkamp

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Marc Elsbeck

Für die Verwaltung

Dr. Schiebold, L KfP

Frau Leiße, KfP

Herr Dürholt, KfP

Frau Rauert, L PK

Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Frau Musinszki, Regionale Initiative Fluss Stadt Land

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Fraktion

Herr Knies, sachkundiger Bürger im Natur- und Umwelt-
ausschuss

Vertreter der Medien

Frau Cziehso begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

025/09

Tourismus und Ruhr.2010

Punkt 2

Radverkehrskonzept Kreis Unna

- Sachstandsbericht der Verwaltung -

Punkt 3

031/09

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte und Kreise in NRW

- Antrag des Kreises Unna auf Mitgliedschaft -

Punkt 4

Fluss Stadt Land

- Schlusspräsentation 2009 -

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

025/09

Tourismus und Ruhr.2010

Erörterung

Frau Leißer stellt die im Rahmen der RUHR.2010 für den Bereich Tourismus geplanten Rahmenbedingungen und Aktivitäten vor. Dabei geht sie insbesondere auf die den Kreis Unna betreffenden Bedingungen und Projekte ein. Der Folienvortrag ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt. Ergänzend weist sie darauf hin, dass am 24.06.2009 eine Radverkehrskonferenz stattfinden werde. Die Einladung dazu werde in der nächsten Zeit übersandt.

Frau Schneider hebt die umfassenden Informationen der Vorlage hervor und teilt mit, dass sie auf dieser Grundlage im Kulturausschuss der Stadt Kamen angeregt habe, an der Schnittstelle zwischen der Kulturlinie RE 3 und der Kulturbuslinie R 81 am Kamener Bahnhof einen weiteren Info-Point einzurichten.

Frau Eickhoff geht auf die bisher in dieser Deutlichkeit noch nicht dargestellte Verbindung von Radtourismus und Kultur ein. Als besonders lobenswert sieht sie an, dass das bedeutende Projekt „Über Wasser gehen“ im Kreis Unna angesiedelt sei.

Lt. Herrn Bremerich wird anhand des Vortrages sowohl deutlich, dass der Kreis Unna Teil der Kulturhauptstadt RUHR.2010 sei, aber auch die Zusammenführung der dreigeteilten räumlichen Struktur des Kreisgebiets durch die geplanten Projekte. Die Teilnahme bedeute eine große Chance für den Kreis Unna.

Frau Gebhard hält lediglich drei Info-Points bei der im Kreis Unna gegebenen Struktur für zu wenig. Sie seien an jedem Veranstaltungsort notwendig.

Darüber hinaus werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Bei der Frage nach den Kosten weist Herr Dr. Schiebold darauf hin, dass ein Teil der entstehenden Kosten in den beschlossenen Haushalt mit eingebracht worden seien. Hierbei handelt es sich um 20.000 € für das Projekt „Über Wasser gehen“. Ein weiterer Teil werde durch sogenannte „Bordmittel“ der Koordinierungsstelle für Planungsaufgaben getragen. Für das Projekt „Emscher meets Ruhr“ werde ein Förderantrag gestellt. Zudem werden Sponsoren angesprochen werden. Die für die Kulturbuslinie anfallenden Kosten würden in jedem Fall anfallen im Rahmen der allgemeinen Fahrgastinformationen und seien aus den ÖPNV-Pauschalmitteln zu tragen. Weitere Kosten fielen nicht an.

Abschließend verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, Herrn Sandmann, Lippetouristik, zu einem Vortrag über den Stand der Arbeit der Lippetouristik einzuladen.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt den Bericht zu den touristischen Aktivitäten des Kreises Unna im Rahmen der RUHR.2010 zur Kenntnis.

Punkt 2

Radverkehrskonzept Kreis Unna

- Sachstandsbericht der Verwaltung -

Erörterung

Herr Dürholt präsentiert den Zwischenstand der Umsetzung des Radverkehrskonzepts des Kreises Unna. Er weist darauf hin, dass dieses Konzept ein wesentlicher Baustein im Bemühen des Kreises Unna um die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte und Kreise sei. Die Erarbeitung erfolge mit Unterstützung durch den Regionalverband Ruhr (RVR). Die Präsentation ist als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Frau Cziehso fügt hinzu, dass die Bestandsaufnahme nach Fertigstellung Grundlage für die weiteren Diskussionen auf der Ebene des Kreises und auch der Kommunen sein werde, aber auch wichtig sei für die in Frage kommenden und zu beantragenden Fördermittel auf der Ebene des Regionalrats.

Punkt 3

031/09

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte und Kreise in NRW

- Antrag des Kreises Unna auf Mitgliedschaft -

Erörterung

Frau Cziehso führt aus, dass die vorliegende Sitzungsvorlage eine Konkretisierung des Beschlusses aus dem vergangenen Jahr zum Beitritt des Kreises Unna zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte und Kreise in NRW sei. Zudem stelle sie eine Zusammenfassung des bereits vorhandenen Bestands im Kreis Unna dar.

Herr Bremerich weist darauf hin, dass die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Einzelaktivitäten noch zu einem Gesamtkonzept zusammengefasst werden müssten, das dann dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen sei. Er fragt nach, wann mit einer Beschlussvorlage an den Kreistag zu rechnen sei.

Die Planungen seien lt. Herrn Dr. Schiebold darauf ausgerichtet, eine Entscheidung nach der Sommerpause herbeizuführen. Im Vorfeld werde am 24. Juni eine Radverkehrskonferenz stattfinden, deren Ergebnisse mit einfließen werden.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Im Anschluss trifft der Ausschuss für Planung und Verkehr nachstehenden

Beschluss

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt den Bericht des Landrats zur Kenntnis. Er beauftragt den Landrat auf dieser Grundlage den Antrag auf Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte und Kreise NRW zu stellen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

Fluss Stadt Land

- Schlusspräsentation 2009 -

Erörterung

Frau Musinszki, Leiterin der Geschäftsstelle der „Regionale Initiative Fluss Stadt Land“, präsentiert den abschließenden Stand des Projekts und die Planungen für das Finalejahr 2009. Aus dem Kreis Unna seien neben der Kreisverwaltung die Städte Lünen, Bergkamen und Werne an dem Projekt beteiligt. In Lünen und Bergkamen werde es in der Zeit vom 22. Mai bis zum 07. Juni im Rahmen sogenannter Staffelwochen Abschlussveranstaltungen geben. Zudem stellt sie einen Literatur-Wettbewerb „Wasser.Werke – Literatur unterwegs am Fluss“ vor. Die Präsentation und die Ausschreibung des Literatur-Wettbewerbs sind als Anlage 3 und 4 der Niederschrift beigefügt.

Herr Dr. Schiebold ergänzt den Vortrag damit, dass derzeit erarbeitet werde, welche Bausteine des Projekts fortgeführt werden sollten und wie dies insbesondere im Hinblick auf die Kosten zu realisieren sein könne. Diesen Auftrag habe der Lenkungskreis des Projekts in seiner letzten Sitzung formuliert.

Frau Schacht merkt an, dass ihrer Meinung nach der Kreis Unna in diesem Projekt zu wenig Berücksichtigung finde. So kämen die Kommunen im Bereich der Ruhr gar nicht vor. Dadurch sei das Projekt im Kreis Unna wenig bekannt geworden.

Herr Dr. Schiebold erläutert, dass dieses Projekt sich auf den Bereich der Lippe beschränke und in den dortigen Kommunen Lünen, Bergkamen und Werne sehr starken Widerhall gefunden habe.

Herr Bremerich ergänzt, dass er für die Stadt Lünen ein positives Fazit ziehen könne. So sei das Leben am Fluss mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt und es seien wichtige Netzwerke geschaffen worden.

Lt. Frau Eickhoff seien die Veranstaltungen zudem kreisweite Anziehungspunkte gewesen.

Das gelungene und nachhaltige Projekt solle lt. Frau Cziehso weiter für die Entwicklung des Themas genutzt werden.

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen im öffentlichen Teil ergeben sich nicht.

Ende der Sitzung 18.05 Uhr

Cziehso

Bierwolf-Siegrist

